

SCHLAATZ AKTEURS- KONFERENZ III DOKUMENTATION

am 14.06.2019
Erlenhof32, Am Schlaatz, Potsdam

im Rahmen des Entwicklungsprozesses ‚Am Schlaatz‘





Zusammenfassung

Am 14. Juni 2019 fand im Erlenhof32 (Potsdam-Am Schlaatz) die dritte Akteurskonferenz des aktuellen Entwicklungs- und Zielbildprozesses „Schlaatz 2030“ statt („AK 3“).

Ziel war es innerhalb der vielfältigen Maßnahmen, welche für jedes der Kapitel des Zielbildes bereits seit der AK 1 entwickelt wurden, einen Fokus zu setzen:

Für die 12 Themenfelder wurden die jeweils fünf wichtigsten Maßnahmen ausgewählt, validiert und weitergehend qualifiziert. Dies geschah in Arbeitsgruppen, in denen Schlaatz-Akteur*innen ihre Expertise in einem drei-stufigen Bearbeitungsprozess einbrachten.

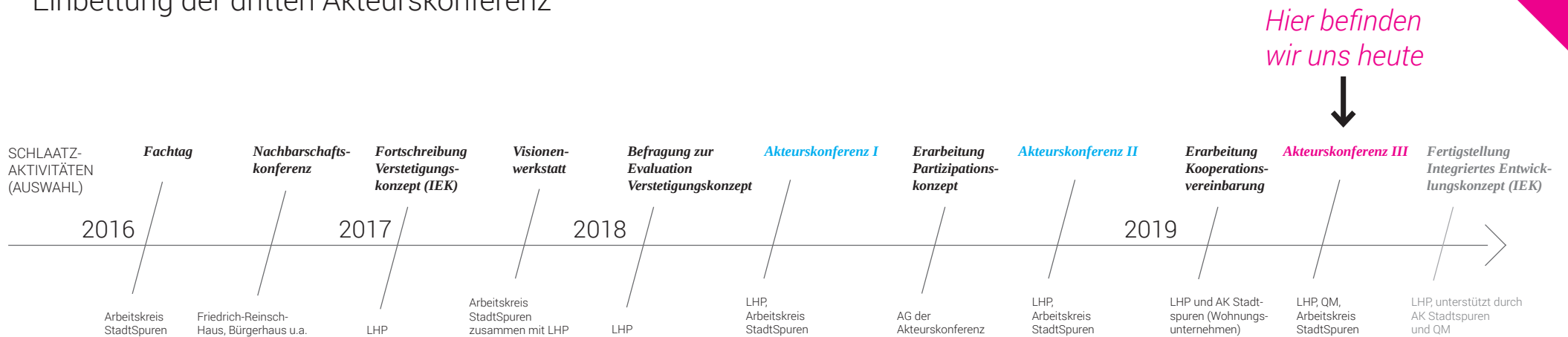
Die validierte Maßnahmenliste – zurzeit insgesamt 156 Maßnahmen – ist Grundlage des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) und gleichzeitig wichtiger Baustein und Diskussionsgrundlage für den weiteren Entwicklungsprozess des Stadtteils.

Übersicht

I. Entwicklungsprozess ‚Am Schlaatz‘	S. 4
II. Schlaatz Zielbild 2030	S. 5
III. Inhalte der AK 3	S. 9
IV. Ergebnisse: Maßnahmen-Entwürfe	S. 13
V. Impressionen AK 3	S. 29
VI. Nächste Schritte	S. 34

I. Entwicklungsprozess ‚Am Schlaatz‘

Einbettung der dritten Akteurskonferenz



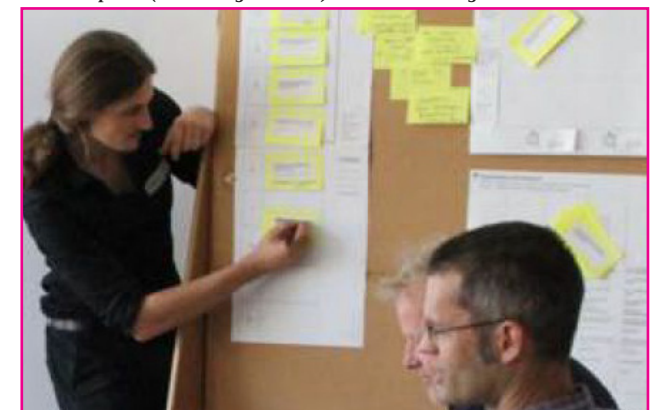
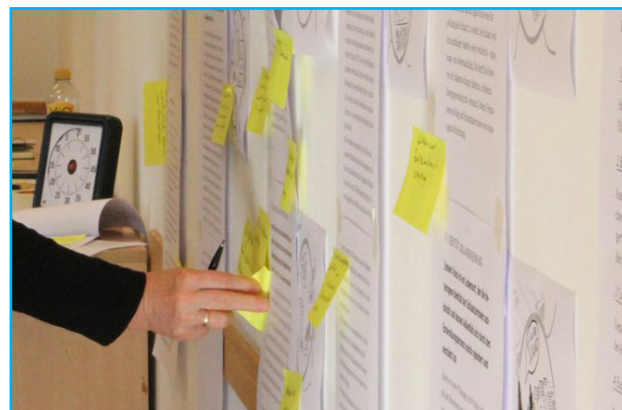
Hier befinden wir uns heute



Mai 2018:
AK I
– Ziel- und Maßnahmensammlung in Handlungsfelder
– Arbeitsgruppenbildung

Oktober 2018:
AK II
– Kooperative Zielbilderstellung „Schlaatz 2030“
– dabei: Etablierung Kernteam

Juni 2019:
AK III
– Zusammenführung Zielbild und Maßnahmen
– Ranking Maßnahmen nach Wichtigkeit sowie eine erste Bewertung nach Startzeitpunkt (Umsetzungszeitraum) und Finanzierung



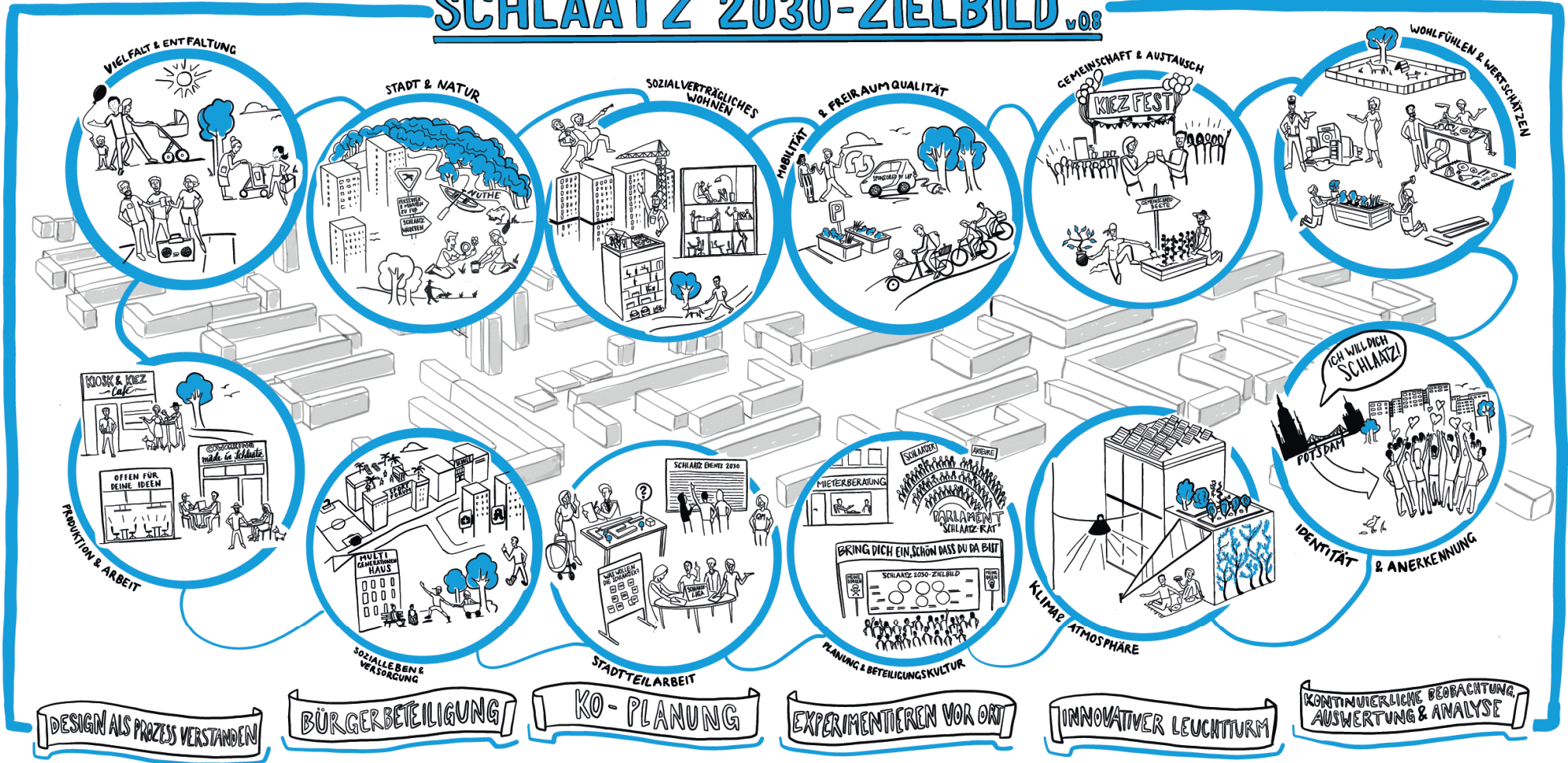
II. Schlaatz Zielbild 2030

Seit 2018 gemeinsam mit Schlaatz-Akteur*innen erarbeitet; die vorliegende Version v0.8 ist Grundlage der nächsten Schritte des Entwicklungsprozesses

Rückblick: Zielbild „Schlaatz 2030“

Vorliegende Version v0.8

SCHLAATZ 2030-ZIELBILD v0.8



Rückblick: Zielbild „Schlaatz 2030“

Vorliegende Version v0.8

Definition: Zielbild

[tsi:l bilt], Substantiv, Neutrum

- Drückt etwas aus, was erreicht werden soll, was angestrebt wird.
- Eine Sache auf die alle Bestrebungen gerichtet sind, gibt Antwort auf die Frage „*Warum tun wir was wir tun?*“.
- Die Beschreibung einer für alle Beteiligten wünschenswerten Zukunft (weniger eine Beschreibung des Weges dorthin).
- Es ist anspruchsvoll und optimistisch.
- Es bietet Orientierung und gibt die Richtung vor.
- Als gemeinsame Vision enthält es die Werte auf Basis derer die Zusammenarbeit stattfindet.

Kapitel des Zielbild-Dokuments „Schlaatz 2030“

Prämisse

1. Vielfalt und Entfaltung
 2. Stadt und Natur
 3. Sozialverträgliches Wohnen
 4. Mobilität und Freiraumqualität
 5. Produktion und Arbeit
 6. Sozialleben und Versorgung
 7. Stadtteilarbeit
 8. Planungs- und Beteiligungskultur
 9. Gemeinschaft und Austausch
 10. Klima und Atmosphäre
 11. Identität und Anerkennung
 12. Wohlfühlen und Wertschätzen
- Epilog – Wir wir arbeiten wollen

Rückblick: Zielbild „Schlaatz 2030“

Vorliegende Version v0.8

Epilog – Wie wir arbeiten wollen

Unsere Vision ist ein Schlaatz-Prozess, der als beispielhaft gilt und in die Stadt Potsdam hinein und darüber hinaus wirkt. Es ist ein gemeinsam von Akteuren und Schlaatzer*innen getragener und gestalteter Prozess, der neue Wege der Ko-Planung aufzeigt. Es werden ohne Angst vor dem Experimentieren Leuchtturmprojekte entwickelt, die den lokalen Bedürfnissen entsprechen.

Der Schlaatz-Prozess basiert auf 6 Prinzipien:

1. Design als Prozess verstanden

Stadt ist nie „fertig“ / Flexibilität und Offenheit für Überraschungen / Kontinuität des Stadtteils

2. Bürgerbeteiligung

Anerkennen lokaler Expertisen und unterschiedlicher Wissensarten / Zuhören / Empowerment der Schlaatzer*innen / diejenigen Mitreden lassen, die nachher hier wohnen

3. Ko-Planung

Gemeinsam wird's besser als allein / Multi-Stakeholder-Kollaboration / Alle an einem Tisch

4. Experimentieren vor Ort

Neue Wege ausprobieren / Sich trauen zu lernen / Intervention als Prototyp gedacht

5. Innovativer Leuchtturm

Hoher Qualitätsanspruch an das eigene Tun / Austausch mit Anderen / Transferierbarkeit

6. Kontinuierliche Beobachtung, Auswertung und Analyse

Gemeinsam evaluieren und reflektieren

DESIGN ALS PROZESS VERSTANDEN

BÜRGERBETEILIGUNG

KO-PLANUNG

EXPERIMENTIEREN VOR ORT

INNOVATIVER LEUCHTTURM

KONTINUIERLICHE BEOBSACHTUNG,
AUSWERTUNG & ANALYSE

III. Inhalte der AK3

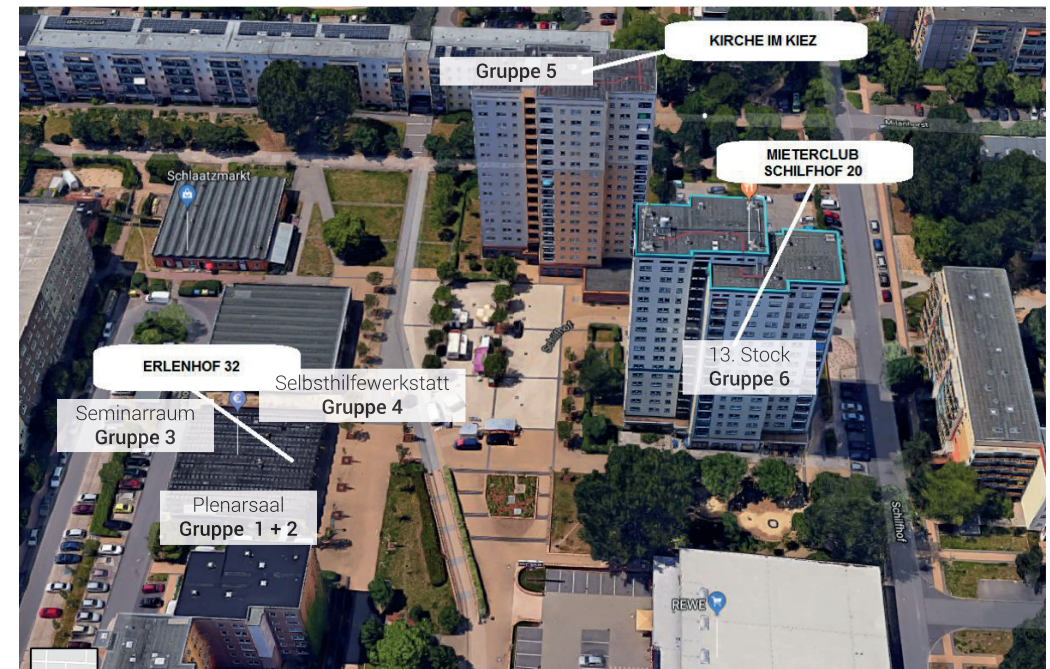
Was auf der dritten Akteurskonferenz Am Schlaatz geschah...

Inhalte der AK3

Agenda 14. Juni 2019

Agenda

- 9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
durch LHP Projektsteuerung, Hrn. André Schwarz
- 9:30 Uhr **Warm-up (Ankommen im Schlaatz)**
Check-in-Interviews in Dreiergruppen
- 10:30 Uhr **Workshop-Phase 1**
Gruppenarbeit der anwesenden Akteur*innen: Bearbeitung eines Zielbild-Kapitels auf Ebene der Maßnahmen
- 11:30 Uhr **Mittagspause**
- 12:15 Uhr **Workshop-Phase 2**
Gruppenarbeit der anwesenden Akteur*innen: Bearbeitung eines zweiten Zielbild-Kapitels auf Ebene der Maßnahmen
- 13:30 Uhr **Abschlussrunde**
Austausch der unterschiedlichen Arbeitsgruppen, Zusammenführung der jeweiligen Top-5-Maßnahmen (je Kapitel) in Wandbild



Bildquelle: Google Maps

Inhalte der AK3

In 12 Gruppen (für 12 inhaltliche Kapitel des Schlaatz-Zielbildes) wurden Maßnahmen editiert und bewertet

Themen-Pat*innen je für ein Kapitel des Zielbilds „Schlaatz 2030“

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Vielfalt und Entfaltung | <i>Doreen Gierke</i> |
| 2. Stadt und Natur | <i>André Schwarz</i> |
| 3. Sozialverträgliches Wohnen | <i>Kerstin Kirsch, Gregor Jekel</i> |
| 4. Mobilität und Freiraumqualität | <i>Josephine Braun, Nicole Stäbler</i> |
| 5. Produktion und Arbeit | <i>Dirk Maischack</i> |
| 6. Sozialleben und Versorgung | <i>Danny Schwanbeck</i> |
| 7. Stadtteilarbeit | <i>Kathrin Feldmann</i> |
| 8. Planungs- und Beteiligungskultur | <i>Sandra Ohst, Carsten Hagenau</i> |
| 9. Gemeinschaft und Austausch | <i>Kathrin Feldmann</i> |
| 10. Klima und Atmosphäre | <i>Claudia Rose</i> |
| 11. Identität und Anerkennung | <i>Sandra Ohst, Carsten Hagenau</i> |
| 12. Wohlfühlen und Wertschätzen | <i>Josephine Braun, Nicole Stäbler</i> |

Inhalte der AK3

Das Vorgehen: Arbeitsprozess innerhalb der Workshop-Phasen

1. Ranking und Validierung

Zusammen mit den jeweiligen Kapitelpat*innen wurden die verschiedenen Maßnahmen diskutiert und gemeinsam in der Gruppe diejenigen fünf Maßnahmen festgelegt, welche in der weiteren Ausarbeitung berücksichtigt werden sollten.

2. Zeit vs. Geld Matrix

Hier wurden die fünf gewählten Maßnahmen eines Themenfeldes danach bewertet, ob der anvisierte Maßnahmenstart bereits im kurzfristigen Zeithorizont liegt (2020-2021), im mittelfristigen (2022-2023) oder im langfristigen (2024 und später).

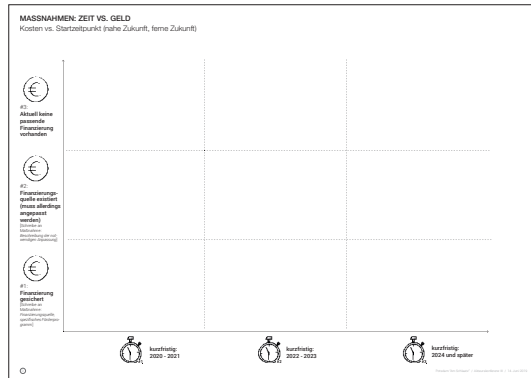
Zugleich wurde in Bezug auf eine Finanzierung bewertet: Besteht diese bereits (1), gibt es Förderquellen, die allerdings umgewidmet/angepasst werden müssen (2) oder ist zurzeit noch keine Finanzierung in Aussicht (3)?

3. „Matchmaking“

In der Matchmaking-Matrix geht es darum den ausgewählten Maßnahmen mögliche Zuständigkeiten sowie mögliche Nutzer*innen zuzuordnen.

Methodisch wurde bei der Bestimmung der Zuständigkeiten so vorgegangen, dass zu Beginn alle Akteur*innen verantwortlich (bzw. beteiligt) sind – und daraufhin weggestrichen wurde, bis die relevantesten Akteur*innen übrig blieben.

1	<p>THEMA: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Mit diesen "Top-5-Maßnahmen" wird heute weiter gearbeitet ○</p>
2	
3	
4	
5	



<p>MASSNAHMEN-MATCHMAKING Schritt 1: Welcher Akteur ist nicht zuständig für die Umsetzung? Schritt 2: Welche Nutzer*innengruppe wird erreicht?</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
		<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>3. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>	<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>	
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		<p>Zeithorizont</p> <p>kurzfristig 2020-2021 mittelfristig 2022-2023 langfristig 2024 und später</p>
<p>Hier ist Platz für eine gewählte Maßnahme</p>		<p>1. Platz für eine gewählte Maßnahme</p> <p>2. Platz für eine gewählte Maßnahme</p>	<p>Finanzierung</p> <p>1. Aktuell keine anvisierte Finanzierung vorhanden</p> <p>2. Finanzierung geht aus dem Budget ein/aus dem Budget angepasst werden muss</p> <p>3. Finanzierung vorhanden</p>		

IV. Ergebnisse: Maßnahmenentwürfe zu 12 Themen

bewertet und validiert nach Passung
zum Schlaatz-Zielbild

Legende: Maßnahmen-Tabelle



Inhaltlicher Bezug:
Kapitel Schlaatz-2030-
Zielbild

Optional;
bisher nur
bei manchen
Maßnahmen

Rangfolge je
Zielbild-Kapitel
nach Wich-
tigkeit (auf
Schlaatz-AK3
bewertet)

Bei Top-5 je Themenfeld
(= je Zielbild-Kapitel)

feder-
führende*r
Akteur*in
(wenn
grau, dann
Vorschlag
LHP
Projekt-
steuerung)

Akteure,
mitwirkend/mit-
zuständig für
Maßnahmen-
Umsetzung

Nutzer*innen
der Maßnahme

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahmen-Titel	Ggf. Beschreibung	Erfolgs-indikator	Rangfolge je Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen



Rotes =
auf AK 3 durch
Bearbeitende
geändert bzw.
ergänzt

Maßnahmenstart

	2020-2021
	2022-2023
	ab 2024

Finanzierung

	Finanzierung existiert
	Finanzierungsprogramm muss angepasst werden
	bisher keine Finanzierung vorhanden

„Mastertabelle Schlaatz-Maßnahmen“(S. 1/13)

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
1. Vielfalt und Entfaltung	Soziale Stabilisierung des Stadtteils	Anti-Segregations-Strategie	Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen	Eine Strategie wurde erarbeitet	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadtemeuerung; LHP Wohnen; AK Stadtspuren	LHP Stadtemeuerung; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; in Zusammenarbeit mit LHP Bildung, Jugend, Sport; Schlaatzter*innen; Politz; jeweilige Ausschüsse	Bewohnerschaft, gestärkte Mittelschicht; gesamte Stadt
1. Vielfalt und Entfaltung	Soziale Stabilisierung des Stadtteils	Bessere stadtweite Verteilung der Menschen mit besonderen Bedarfen	Neue Modelle der stadtweiten Zuweisung (z.B. für Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehend, Armutsrisiko) Möglichkeiten und Maßnahmen zur Reduzierung von Benennungsverfahren und Zuweisungen von Geflüchteten zugunsten einer gleichmäßigeren Verteilung im gesamten Stadtgebiet sollen geprüft werden.	Bessere Verteilung innerhalb der Gesamtstadt	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Wohnen	LHP Stadtemeuerung; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; OBM, Jobcenter, Sozialamt	Menschen mit besonderen Bedarfen; gesamte Stadt
1. Vielfalt und Entfaltung	Gesundheitsförderung	Ausbau von lokaler Gesundheitsprävention und -versorgung	Projekte zur Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen, Jugendclub; Durch Ressourcen zur Gesundheitsförderung ist die Rolle von Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen der Familien- und Jugendarbeit als Vermittler einer gesundheitsbewussten Lebens- und Ernährungsweise zu stärken. Angebote und Projekte zur Gesundheitsprävention sollen in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen im Stadtteil beworben und durchgeführt werden. Bestehende stadtweite Angebote zur Gesundheitsförderung sollen bekannt gemacht und die Teilnahme an diesen gesichert werden.	Fortschreibung des Gesundheits atlas; höhere Teilnahmequoten Vorsorgeuntersuchungen; höhere Impfquoten; verbesserte Zahngesundheit	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Soziales und Gesundheit	LHP Soziales und Gesundheit; LHP Bildung, Jugend, Sport; Erlehnho/SZ; LHP Stadtemeuerung; QM (Stadtkontor); Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Politz	Familien, Kinder, Jugendliche; Bildungsträger
1. Vielfalt und Entfaltung	Gesundheitsförderung	Erhalt und bedarfsgerechte Ausstattung der Sport-, Spiel und Bewegungsflächen	Frei-, Grün-, Erholungs-, Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen sollen auf Grund ihrer positiven Auswirkung auf die physische, psychische und soziale Gesundheit bedarfsgerecht gesichert und gefördert werden.	Verbesserte Freiraumqualität	4	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Bildung, Jugend, Sport	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Politz; Schlaatzter*innen; OBM	Nutzer*innen, Anwohner*innen, Sportvereine
1. Vielfalt und Entfaltung	Gesundheitsförderung	Problemlösung Trinkerszene	In Bezug auf die „Trinkerproblematik“ ist neben einer räumlich-funktionalen Lösung, welche die Abgrenzbarkeit des öffentlichen Raums gewährleistet, eine Vermittlung in den nachbarschaftlichen Konfliktsituationen anzustreben, bei der das Stadtteilmanagement als Mediator agieren muss. Über Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration und Beschäftigungsförderung können die Konflikte zusätzlich minimiert werden.	Nachbarschaftliche Konflikte minimiert; Räumlich-funktionale Lösung gefunden,	5	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	QM (Stadtkontor)	LHP Ordnungsamt; Polizei; QM (Stadtkontor); Einrichtungen / Träger; Streetwork	Anwohner*innen; Suchtgefährdete; Vermieter*innen; REWE-Kund*innen; Frauen, alte Menschen
1. Vielfalt und Entfaltung	Soziale Stabilisierung des Stadtteils	Mieterberatung und Umzugsmanagement / Unterstützung der Mieter bei der Sanierung	Im Falle von Sanierung und Neubau stellen Mieterberatung und Umzugsmanagement wichtige Instrumente zur gezielten Restrukturierung von Problemlagen und sozialen Durchmischung dar. (vgl. Handlungsfeld III)	Mieterberatung und Umzugsmanagement erfolgt	-					
1. Vielfalt und Entfaltung	Gesundheitsförderung	Ausarbeitung konkreter Angebote und Maßnahmen auf Quartiersebene zur Gesundheitsprävention	Gemeinsam mit den Einrichtungen im Stadtteil soll ein Maßnahmenportfolio mit Handlungsoptionen zur Gesundheitsförderung erarbeitet werden, aus denen Rückschlüsse für Angebote im Rahmen der Stadtteilarbeit abgeleitet werden können.	ein Maßnahmenkatalog ist erarbeitet	-					
1. Vielfalt und Entfaltung	Gesundheitsförderung	Förderung Früherkennung und Vorsorge	Die Teilnahme an Angeboten der Vorsorge und Früherkennung bei Schwangeren und Kindern soll beworben und im Rahmen der Möglichkeiten zu dieser gedrängt werden. Den Früherkennungsuntersuchungen sowie der Beratung von Schwangeren und werdenden Eltern kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.	Quote der U-Untersuchungen hat sich erhöht	-					
2. Stadt und Natur	Gestaltung, Qualifizierung und Vernetzung privater Wohnhöfe und des öffentlichen Raumes	Übergeordnete Freiraumvernetzung (Bewertung, Analyse und Vorschläge)	ZUSAMMENFÜHRUNG VON 3 MASSNAHMEN 1. Erhalt + Priorisierung wichtiger Freiflächenstrukturen bei baulicher Weiterentwicklung (Blue-Green Infrastructure; übergeordnete Perspektive auf Freiraum) 2. Anpassung der Freiräume entsprechend differenzierten Nutzungsansprüchen + Wichtigkeit für Stadtteil 3. Qualifizierung öffentlicher Raum / Freiflächen + Orientierung (Kleinmaßstäblichkeit: Wohnhöfe etc.)		1	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Sport; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; EWP; Schulen und Kitas; Schlaatzter*innen; Politz	Schlaatzter*innen
2. Stadt und Natur	Gestaltung, Qualifizierung und Vernetzung privater Wohnhöfe und des öffentlichen Raumes	Naturräumliche Vernetzung	Ranaturierung der Nuth: Die ökologische Qualifizierung der Nuthwiesen und die naturräumliche Vernetzung des Stadtteils mit den umliegenden Freiräumen ist als nachhaltige Zielstellung in den intergrierten Ansatz zu verankern. Unter Einbeziehung der Akteure ist eine bessere räumliche Vernetzung mit der westlich gelegenen Kleingartenanlage anzustreben. „Wildnissein“ für Artenvielfalt (Rücknahme Grünflächenpflege); Modellstadtteil ökologische Bildung; Mitmach-Aktionen - Abwägungen und Aushandlungen Kultur- vs. Naturraum	Nuthwiesen einbeziehen, Landschafts planerischer Rahmenplan für Nutherenaturierung erstellt, Kleingartenanlage und NABU einbeziehen; Umweltbildungsprojekte	2	2: Maßnahmenstart 2022-23	1: Finanzierung existiert	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; EWP; VIP; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Schlaatzter*innen; Politz; Land Brandenburg	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadtkontor); AK Stadtspuren; EWP; VIP; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Schlaatzter*innen; Politz; Land Brandenburg	Tourist*innen und andere Besucher*innen; Schlaatzter*innen

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
11	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Weiterentwicklung der Freiflächenstruktur und Stärkung des Sportstandortes ("Sportforum im Landschaftsraum")	Die Freiflächenstruktur des Sportstandortes wird mit der Renaturierung der Nutze verknüpft und die naturräumliche Verpflichung des Stadtteils langfristig verbessert. Das geplante Sportforum wirkt als Leuchtturmprojekt über den Stadtteil hinaus und stärkt zugleich den Sport als Integrationsfunktion. Der Integrationsgarten wird erhalten.	Wettbewerb durchgeführt; Sportforum errichtet, Freiflächenstruktur weiterentwickelt	3	1: Maßnahmenstart 2020-21 1: Finanzierung existiert	LHP Stadterneuerung; KIS	LHP Stadterneuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Ordnungsdienst; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadtkontor); AK Stadtpuren; EWP; VIP; STEP; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; KIS; alle Potsdamer*innen; Schlaatzter*innen; Politik	Vereine; Schulen; Kinder und Jugendliche; Schlaatzter*innen und Potsdamer*innen
12	2. Stadt und Natur	Gestaltung, Qualifizierung und Vernetzung privater Wohnhöfe und des öffentlichen Raumes	Konzepte für die Qualifizierung der privaten Wohnhöfe	Gebäude nahe Grünflächen für Mieter zur Nutzung vorhalten, Mietergärten erweitern	Abgestimmte Umgestaltung, Qualifizierung weiterer Wohnhöfe	4	3: Maßnahmenstart ab 2024 2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	AK Stadtpuren	LHP Stadterneuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Ordnungsdienst; QM (Stadtkontor); AK Stadtpuren; STEP; Einrichtungen / Träger; jeweilige Anwohner*innen (Schlaatzter*innen)	jeweilige Anwohner*innen (Schlaatzter*innen)
13	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Dauerhafte, bedarfsgerechte Grünflächenunterhaltung	Es wird geprüft, inwieweit weitere finanzielle Mittel eingesetzt werden müssen, um die mit der Förderung eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten und die Pflege und Unterhaltung zu gewährleisten. - Überschaubare Kosten, realisierbar!	Prüfung, ggf. Anpassung	5	2: Maßnahmenstart 2022-23 2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Ordnungsdienst; Polizei; LHP Bildung, Jugend, Sport; Erdenho32; QM (Stadtkontor); AK Stadtpuren; STEP; Schulen und Kitas; Schlaatzter*innen	alle
14	2. Stadt und Natur	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	Angemessener Erhalt der Freiflächen und qualitativer Ausgleich	- <i>Diese Maßnahme wurde auf AK3 durch Arbeitsgruppe aus dem Kapitel "3. Sozialverträgliches Wohnen" geschoben in Kapitel "2. Stadt und Natur" -</i>		-				
15	2. Stadt und Natur	Beseitigung städtebaulicher Missstände	Diversifizierung des Systems öffentlicher und privater Freiräume	- <i>Diese Maßnahme wurde auf AK3 durch Arbeitsgruppe aus dem Kapitel "3. Sozialverträgliches Wohnen" geschoben in Kapitel "2. Stadt und Natur" -</i>		-				
16	2. Stadt und Natur	Gestaltung, Qualifizierung und Vernetzung privater Wohnhöfe und des öffentlichen Raumes	(IST IN ZUSAMMENGEFÜHRT ER MASSNAHME AUFGEANGEN)	Erhalt wichtiger Freiflächen /		-				
17	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	(IST IN ZUSAMMENGEFÜHRT ER MASSNAHME AUFGEANGEN)	Ausgleich geschaffen werden		-				
18	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	(IST IN ZUSAMMENGEFÜHRT ER MASSNAHME AUFGEANGEN)	Abgrenzung der Freiräume entsprechend differenzierten Nutzungsansprüchen	Nutzerorientierte Gestaltung und Abgrenzung der Freiflächenutzungen	-				
19	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	(IST IN ZUSAMMENGEFÜHRT ER MASSNAHME AUFGEANGEN)	Iluminationskonzept und Umgestaltung Lange Linie zwischen Magnus-Zeller-Platz und Schilfhof;	Iluminationskonzept; Leuchtturmprojekte	-				
20	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	(IST IN ZUSAMMENGEFÜHRT ER MASSNAHME AUFGEANGEN)	Markante Orte für Identifikation / Orientierung (Kunst am Bau bzw. öffentlichen Raum)		-				
21	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Erhalt und regelm. Pflege privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Die für Erneuerung und Reparatur von Grün- und Spielflächen notwendigen finanziellen Mittel sind bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei muss die Möglichkeit bestehen, beschädigte Elemente auch kurzfristig zu ersetzen. Die Bedarfe sollen in einer jährlichen Begehung des Bereichs Grünflächen und des Stadtteilmanagements erfasst werden.	Erhalt privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen, Aufnahme der Bedarfe	-				
22	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Begrenzung der Auswirkung durch Wohnungsneubau auf Grün- und Freiflächen auf ein vertragliches Maß	Freiflächen bleiben weitgehend erhalten		-				
23	2. Stadt und Natur	Erhalt und Pflege sowie Weiterentwicklung privater und öffentlicher Spiel-, Sport- und Freiflächen	Erhöhung der Verweilmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten durch Aufstellung von Stadtmöbeln	Bedarfsgerecht Bänke und Mülleimer aufgestellt		-				

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen	
22	3. Sozialverträgliches Wohnen	Gemeinsam abgestimmtes Handeln	Gemeinsame Erarbeitung eines integrierten Masterplans (Ko-Planungsprozess unter Einsatz innovativer Methoden)	Prozessdesign erstellt, Masterplan erarbeitet	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP	Stadterneuerung alle	-	
			<p><i>Viele zuvor einzeln aufgeführte Maßnahmen sammeln sich unter diesem Punkt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsmischung - Ausarbeitung/Überarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes - Intensive Einbeziehung der Akteure - Diskussion über Verdichtung und Freiraum - Bedarfsgerechte Versorgung und Qualifizierung von sozialer Infrastruktur - Planungsrechtliche Sicherung über die Aufstellung des B-Plan 138 - Neubaupotentiale entwickeln - Neuentwicklung und energetische Sanierung der Gebäude und Flächen - „Schubband“ (südlich) weiterentwickeln <p><i>Ergänzt durch Expert*innenrunde auf AK III:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion des Schlaatz' am Wohnungsmarkt Potsdam herausarbeiten und berücksichtigen 								
23	3. Sozialverträgliches Wohnen	Nachhaltige Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppensicher	Schaffung guter Wohnbedingungen für alle Bewohnerinnen, zielgruppen- und altersübergreifend	Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnumfeld steigt; Erhöhtes Angebot unterschiedlicher Wohnungsgrößen und Wohnungs-ausstattung	2	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	AK	Stadts Spuren	LHP Wohnen; QM (Stadtkontor); AK Stadts Spuren; EWP; STEP; VIP; Einrichtungen / Träger; Schlaatzler*innen; Politik; ML; Bund	-
			<p><i>Durch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung Wohnbedarfe - bedarfsgerechte Sanierung - gezielten Neubau - Betreuungsmanagement - Schaffung von Wohnformen für "Potsdam-Starter" <p><i>Umgang mit Fluktuation und Transit – Zieldefinition und Konzept erforderlich!</i></p>								
24	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Bereitstellung, Einsatz bedarfsgerechter Fördermittel (Wohnen)	Mittel bereitgestellt	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP	Wohnen	LHP Wohnen; LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren; EWP; STEP; VIP; Politik; ML; Bund	-
25	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Mieterberatung	Unabhängige Mieterberatung ist eingerichtet und wird durchgeführt	4	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP	Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	LHP Stadterneuerung; LHP Wohnen; Ehrenhof32; QM (Stadtkontor); AK Stadts Spuren; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Schlaatzler*innen	-
26	3. Sozialverträgliches Wohnen	Wohnungsvorläufige entgegenwirken	Etablierung und Qualifizierung von Beratungsangeboten	Zahl der Wohnungsvorläufige geht zurück	5	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP	Wohnen	LHP Wohnen; AK Stadts Spuren; Einrichtungen / Träger; Schlaatzler*innen	-
27	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Ausarbeitung/Überarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes	Konzept wird erarbeitet/überarbeitet	-						
28	3. Sozialverträgliches Wohnen	Gemeinsam abgestimmtes Handeln	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Intensive Einbeziehung der Akteure	Akteursorientierte Projektstruktur und Teilhabemöglichkeiten	-						
29	3. Sozialverträgliches Wohnen	Gemeinsam abgestimmtes Handeln	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Diskussion über Verdichtung und Freiraum	Diskussion durchgeführt	-						
30	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Begleitung und Unterstützung der Mieter bei der Sanierung	Mieterbeteiligung und -beratung eingerichtet; Umzugsmanagement eingerichtet	-						
31	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Nutzungsmischung	-	-						
32	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Bedarfsgerechte Versorgung und Qualifizierung von sozialer Infrastruktur	-	-						
33	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Nutzung Wohnungsbauförderungen	Erhalt bezahlbarer Mieten	-						
34	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Nutzung von Fördermitteln zur Gebäudesanierung/energ. Sanierung	Verbesserung des Energiestandards	-						
35	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	moderne, barrierefreier, alten- und familiengerechter Ausstattung	-	-						
36	3. Sozialverträgliches Wohnen	Sozialvertragliche Sanierung	Grundrissveränderungen	-	-						

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge des Kapitels (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
37	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	IST IN MASSNAHME MASTERPLAN AUFGEHANGEN — Planungsrechtliche Sicherung über die Aufstellung des B-Plan 138	B-Plan wird erstellt und als Satzung beschlossen	-					
38	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	Neue Förderprogramme		-					
39	3. Sozialverträgliches Wohnen	Städtebaulich verträglicher Neubau von Wohnungen	Neubaupotentiale entwickeln		-					
40	3. Sozialverträgliches Wohnen	Beseitigung städtebaulicher Missstände	Neuentwicklung und energetische Sanierung der Gebäude und Flächen	Städtebauliche Missstände sind beseitigt	-					
41	3. Sozialverträgliches Wohnen	Qualifizierung von sozialen Infrastrukturen	„Schulband“ (stüdtlich) weiterentwickeln		-					
42	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Verkehrsflächen	Erneuerung der Straße An der Alten Zauche einschließlich Qualifizierung der Querungsmöglichkeiten an ÖPNV-Haltestellen Die Straße An der Alten Zauche und die Nebenanlagen (Gehwege und Straßenbegleitgrün) werden saniert. Dabei sind auch Maßnahmen zur Verbesserung der Fußgängerquerungsmöglichkeiten im Bereich der ÖPNV-Haltestellen Schilfhof und Falkenhorst umzusetzen.	Sanierung abgeschlossen	1	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Stadterneuerung; QM (Stadt)kontor; EWP; VIP; Politik	-
43	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	Qualifizierung und Neugestaltung durchgängiges Fußwegnetz (Vorrang vor anderen Verkehrsträgern) beachte Details hierzu: ZUSAMMENFÜHRUNG VON 11 (!) EINZELNEN MASSNAHMEN (siehe unten)		2	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Stadterneuerung; QM (Stadt)kontor; AK Stadtpuren; EWP; VIP	-
44	4. Mobilität und Freiraumqualität	Erarbeitung innovatives Mobilitätskonzept	Konzept für nachhaltige Mobilität und innovativen Umgang mit Verkehrsräumen Erhalt Autofreie Erschließung im Inneren (Optimierung des Autoverkehrs, Neuordnung ruhender Verkehr, wohnortnahe Angebote, Car-Sharing, Elektromobilität etc.)		3	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung	LHP Stadterneuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadt)kontor; AK Stadtpuren; EWP; VIP; Politik; Koordinationsstelle Klimaschutz	-
45	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Verkehrsflächen	Stellplatznachweise im Zuge einer Nachverdichtung sichern, Abgleich mit innovativen Mobilitätskonzept nötig Im Zuge einer möglichen Nachverdichtung des Stadtteils sind die Nachweise von PKW- und Radstellplätzen im bereits dicht bebauten Stadtteil zu führen. Besucherstellplätze für Anbindung an die Gesamtstadt sind einzuplanen	Stellplatzbedarf nachgewiesen und gesichert bzw. Ersatz durch innovative Mobilitätskonzepte erreicht	4	3: Maßnahmenstart ab 2024	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Stadterneuerung; QM (Stadt)kontor; AK Stadtpuren; EWP; VIP; Politik; Schlaatz*innen; lokales Gewerbe	-
46	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Verkehrsflächen	Verbindung zu neuen Schulen (HMA, Kulturbodenreponie, Schulachse)		5	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Grün- und Verkehrsflächen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; LHP Stadterneuerung; LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadt)kontor; AK Stadtpuren; EWP; VIP; STEP; Politik; KIS	-
47	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Erneuerung Radweg Wetzlarer Straße/Nuthebrücke	Umbau abgeschlossen	-					
48	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Umgestaltung der Wegebeziehung zwischen Nussbaumweg und Familienzentrum/Bismarkplatz	Umgestaltung abgeschlossen	-					
49	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Einheitliche, abgestimmte Gehweggestaltung (Pflasterkonzept)	Abgestimmtes Konzept	-					
50	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Erneuerung Uferweg Nuthe	Der Uferweg entlang der Nuthe ist hinsichtlich des Deckenbelags aufzuwerten und barrierearm zu gestalten. Die wassergebundene Decke ist so zu ersetzen, dass eine bessere Sommer- und Wintertauglichkeit erreicht wird.	-					

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Gef. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge des Kapitels (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
51	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Fortschreibung Zustandserfassung Gehwege		-					
52	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	Wegeleitsystem im öffentlichen Raum		-					
53	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Hierarchisierung der Wegführungen		-					
54	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Verkehrsinseln		-					
55	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Maßnahmen zur funktionalen und räumlichen Vernetzung		-					
56	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Barrierefreiheit im öffentlichen Raum		-					
57	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Erneuerung Radweg Horstweg	Umbau abgeschlossen	-					
58	4. Mobilität und Freiraumqualität	Verbesserung/Qualifizierung Fuß- und Radverkehr	IST IN MASSNAHME FUSSWEGE AUFGEHANGEN — Erneuerung Fußgängerbereich Lange Linie zwischen Magnus-Zeller-Platz und Schilfhof	Erneuerung abgeschlossen	-					
59	5. Produktion und Arbeit	Erhalt der zentralen Versorgungsinfrastruktur	Sicherung der Nahversorgung im Stadtteil	Beschluss B-Plan Nr. 150 als Satzung	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Stadterneuerung	LHP Stadterneuerung; OM (Stadtkontor); AK Stadtpuren; Schulen, Kitas; Politik; Wfö	alle Schlaatz*innen und Bewohnerschaft Waldstadt I
60	5. Produktion und Arbeit	Arbeiten und urbane Produktion im Stadtteil	Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von kleinteiligem Gewerbe im Stadtteil („Made in Schlaatz“; Weltgewerbehof)	Gewerbebehalten geschaffen; Gründer unterstützt; Arbeitsplätze geschaffen, Gewerbliche Vielfalt erhöht	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	Erlenhof 32; Wfö	LHP Stadterneuerung; Erlenhof32; OM (Stadtkontor); Politik; Wfö	Potsdamer Gründer*innen, Unternehmer*innen, Kreative; Bewohnerschaft
61	5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Etablierung der Selbsthilfewerkstatt und "Kiezkümmerei" (BIWAQ, JUSTIQ)	langfristiger Mietvertrag	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	Erlenhof 32	LHP Stadterneuerung; Erlenhof32; OM (Stadtkontor); Einrichtungen / Träger; Politik	alle Schlaatz*innen
62	5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Maßnahmen zur Reduzierung Jugendarbeitslosigkeit (JUSTIQ)	Jugendarbeitslosigkeit reduziert	4	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	Erlenhof 32	LHP Stadterneuerung; Erlenhof32; LHP Bildung, Jugend, Sport; OM (Stadtkontor); Schulen, Kitas; Einrichtungen / Träger; Politik	Jugendliche
63	5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Unterstützte Selbst-Mentoringprogramme für Schlaatz*innen (Service User Involvement)	Jugendarbeitslosigkeit reduziert	5	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	Erlenhof 32	LHP Stadterneuerung; Erlenhof32; LHP Bildung, Jugend, Sport; OM (Stadtkontor); Schulen, Kitas; Einrichtungen / Träger; Politik	Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende
64	5. Produktion und Arbeit	Vernetzung Gewerbetreibender im Quartier	Netzwerk der Gewerbetreibenden aufbauen	regelmäßige Treffen der Gewerbetreibenden	-					

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge des Kapitels (durch Experten auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
5. Produktion und Arbeit	Vernetzung Gewerbetreibender im Quartier	Vertretung der Gewerbetreibenden im Stadteirat	Zur besseren Vernetzung mit den anderen Stadtteilakteuren wird das Engagement eines Vertreters der Gewerbetreibenden im Stadteirat Schlaatz/Waldstadt angeregt.	Beschluss der Mitgliedschaft eines Vertreters der Gewerbetreibenden durch SVV	-					
5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Stärkere Öffentlichkeitsarbeit für JUSTIQ und WorkIn	Der Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz der im Rahmen der beiden Programme geschaffenen Angebote sollen erhöht werden. Hierzu ist eine noch stärkere Zusammenarbeit mit den Einrichtungen im Quartier notwendig, insbesondere im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.	mindestens 10 Beiträge im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit	-					
5. Produktion und Arbeit	Vernetzung Gewerbetreibender im Quartier	Stärkere Vernetzung der relevanten Akteure	Zur Förderung der Zusammenarbeit von Quartiers- und Integrationsmanagement sowie Arbeit- und Wirtschaftsförderung soll der Aufbau einer Arbeitsgruppe bestehend aus Quartiersmanagement, Gewerbetreibenden und Stadtteilakteuren erfolgen, um die Einbindung der arbeitsmarktpolitischen Förderprojekte in die Gesamtmaßnahme zu effektivieren.	Aufbau einer Arbeitsgruppe inkl. Beirat	-					
5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Fortführung WorkIn		Förderprogramm wird im Förderzeitraum fortgeführt	-					
5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Etablierung von Kiezhausmeistern	Die im Rahmen von WorkIn ausgebildeten Kiezhausmeister bieten die Möglichkeit, Gewerbetreibende, Wohnungsunternehmen und Träger sozialer Infrastrukturen für gemeinsame Problemstellungen der Gebäudeinstandhaltung und Wohnumfeldpflege zu sensibilisieren, einen direkten diesbezüglichen Ansprechpartner für Nutzer und Bewohner zu schaffen und koordiniert an Lösungen zusammenzuarbeiten. Ein Sitz im Regionalen Arbeitskreis wäre vorzusehen. Hierin liegt eine wichtige Schnittstelle für das Stadtteilmanagement.	Schaffung oder Umstellung von Stellen für Kiezhausmeister	-					
5. Produktion und Arbeit	Förderung von Beschäftigung und Perspektiven	Fortführung JUSTIQ		Förderprogramm wird im Förderzeitraum fortgeführt	-					
6. Sozialleben und Versorgung	Bedarfsgerechte personelle und finanzielle Ausstattung der Einrichtungen	Bedarfsermittlung: Materielle und personelle Ausstattung nach Bedarfen		Bedarfsanalyse erstellen (externes Gutachten); Ausstattung wird angepasst	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Bildung, Jugend, Sport; LHP Soziales und Gesundheit; Einrichtungen / Träger;	LHP Bildung, Jugend, Sport; QM (Stadtkontor); LHP Stadtemeuerung; Einrichtungen / Träger; Politik (SVV); LHP Soziales und Gesundheit	Familien, Kinder, Senior*innen
6. Sozialleben und Versorgung	Bedarfsgerechte Angebote und Koordination der Träger	Bedarfsermittlung: Nutzerorientierung stärken durch regelmäßigen Austausch zu und Evaluation der Angebote und der Nachfrage sowie Partizipation der Bewohner in Bedarfsbestimmung		Jährliche Evaluation, Bewohner aktiviert, Nachfrage erfasst Bedarf angepasst	2	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	QM (Stadtkontor)	QM (Stadtkontor); Einrichtungen / Träger; Schlatzer*innen; Politik	Bewohnerschaft; Soziale Einrichtungen
6. Sozialleben und Versorgung	Erhalt der zentralen Begegnungsorte	Investitionen Bürgerhaus Am Schlaatz		Investitionsstau beseitigt	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	KIS	LHP Stadtemeuerung; Politik; KIS; Schlatzer*innen	Bewohnerschaft; Mitarbeiter*innen Bürgerhaus
6. Sozialleben und Versorgung	Erhalt der zentralen Begegnungsorte	Bedarfsgerechte Instandhaltung und Wartung (über die Einrichtung eines Kiezhausmeisters)		Keine Investitionsstau	4	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	KIS; Erlenhof 32; LHP Bildung, Jugend, Sport	LHP Stadtemeuerung; Erlenhof32; QM (Stadtkontor); AK Stadtsport, STEP; (Koordination!!); Schlatzer*innen (Fortbildung!!)	Einrichtungen, Schlatzer*innen
6. Sozialleben und Versorgung	Erhalt und weitere Modernisierung der Einrichtungen und Anpassung an künftige Bedarfe	Einrichtung einer weiterführenden Schule	Einrichtung Gymnasium am Standort der Förderschule Nulthetal (2020)	Eröffnung einer zweiten weiterführenden Schule	5	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	KIS; LHP Bildung, Jugend, Sport	LHP Stadtemeuerung; LHP Bildung, Jugend, Sport; STEP; EWP; VIP; Schulen, Kitas; Schlatzer*innen; LHP Schulant	Potsdamer*innen
6. Sozialleben und Versorgung	Erhalt der zentralen Begegnungsorte	Modell: Kiezhausmeister (vgl. Handlungsfeld V)	Die Möglichkeit der Einrichtung eines Kiezhausmeisters soll geprüft und modellhaft im Stadtteil erprobt werden, um den organisatorischen Aufwand des Personals in den Einrichtungen zu reduzieren und eine bessere Vernetzung mit übergreifenden Themen anzustreben.	Schaffung einer Stelle mit abgestimmten Aufgabenprofil	-					
6. Sozialleben und Versorgung	Erhalt der zentralen Begegnungsorte	Förderung/Sicherung Friedrich Reinsch Haus und Integrationsgarten			-					
6. Sozialleben und Versorgung	Bedarfsgerechte Angebote und Koordination der Träger	Regelmäßiger Austausch mit und Schulung des Personals		Regelmäßige Angebote Weiterbildung, Austausch	-					

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch ExpertInnen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen	
79	6. Soziales Leben und Versorgung	Öffnung der Kitas und Schulen in den Stadtteil	Stärkere Unterstützung und Einbindung der Schulen und Kitas in die Stadtteilarbeit	Projekte mit anderen Einrichtungen im Quartier; Schulsozialarbeit Stärker in Stadtteilarbeit Einbinden und als Mittler zur Schule unterstützen; Kooperation der Schulen, um das Umfeld sauberer zu halten (Bereitstellung von Arbeitsmaterialien); Mitwirkung Kitas und Schulen im RAK; Zusammenarbeit Schule/ Kita mit der Wohnungswirtschaft wiederbeleben	Mindestens drei Projekte pro Jahr mit den sozialen Einrichtungen im Stadtteil; Teilnahme an 80% der regelmäßigen RAK Termine; Gemeinsame Projektkonzeption und umgesetzt	1 (entsprechend AK1, Mai 2018)					
80	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Bildungsbegleitung der Eltern		2 (entsprechend AK1, Mai 2018)						
81	6. Soziales Leben und Versorgung	Erhalt und weitere Modernisierung der Einrichtungen und Anpassung an künftige Bedarfe	Integrierter Wettbewerb Sportflächen und Sportforum Schlaatz	Prüfung/Erhalt/bedarfsgerechte Qualifizierung Spiel-, Sport- u. Freizeiteinrichtungen und Beteiligung der Stadtteilakteure	3 (entsprechend AK1, Mai 2018)						
82	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Am Bedarf orientierte finanzielle, personelle und ggf. auch räumlichen Ausstattung		5 (entsprechend AK1, Mai 2018)		Gesicherte Finanzierung				
83	6. Soziales Leben und Versorgung	Erhalt und weitere Modernisierung der Einrichtungen und Anpassung an künftige Bedarfe	Bedarfsgerechte Instandhaltung	Kein Investitionsstau, zügige Beseitigung von Schäden	- (entsprechend AK1, Mai 2018)						
84	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Sprachmittler	Einsatz eines Sprachmittlers in jeder Einrichtung	- (entsprechend AK1, Mai 2018)						
85	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Schulungs- und Beratungsangebote des Personals	Ein jährliches Schulungsangebot	- (entsprechend AK1, Mai 2018)						
86	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Willkommensklassen		- (entsprechend AK1, Mai 2018)						
87	6. Soziales Leben und Versorgung	Bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und Konzeption	Umsetzung des Gesamtkonzeptes Schule – Jugendhilfe	Leitlinien werden umgesetzt; Handlungskonzepte werden umgesetzt	- (entsprechend AK1, Mai 2018)						
88	7. Stadtteilarbeit	Unterstützung der Stadtteilarbeit	Bedarfsgerechtes Stadtteilmanagement	Strukturen und Aufgaben des QM sollen in Abstimmung LHP mit den Trägern und den Wohnungsunternehmen in den nächsten drei Jahren angepasst und ausgebaut werden, so dass ein bedarfsgerechtes Quartiersmanagement auch langfristig im Stadtteil gesichert ist (vgl. Gesamtkonzept Stadtteilarbeit). Die Zuständigkeitsverantwortung ist verwaltungsintern zu koordinieren und die Aufgaben unter Einbeziehung der Wohnungsunternehmen, der sozialen Träger, Einrichtungen und Vereine abzustimmen.	Quartiersmanagement nach dem Vorbild von LHP wird auch nach Förderung Soziale Stadt fortgeführt, Zuständigkeiten und Verantwortungen sind koordiniert	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	QM (Stadtkontor)	LHP Stadtemeuerung, QM (Stadtkontor); LHP Wohnen	-
89	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebene, Nachbarschaft und Integration fördern	Integrationsmanagement	Ein übergreifendes Integrationsmanagement soll die integrierte Integrationsarbeit durch Koordination aller beteiligten Akteure und damit die Umsetzung der Ziele des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes gewährleisten.	Ziele werden umgesetzt	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Büro für Chancengleichheit und Vielfalt	SVV, LHP, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt; Einrichtungen / Träger	Bewohnerschaft; Einrichtungen / Träger
90	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebene, Nachbarschaft und Integration fördern	Nutzergruppenorientierung	Alten- und Seniorenarbeit; Elternarbeit intensivieren oder aufbauen (Eltern als Zielgruppe; Schulen und Kitas stärker unterstützen und einbinden)		3	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	QM (Stadtkontor), Einrichtungen / Träger,	QM (Stadtkontor), Einrichtungen / Träger, Schlaatzzer*innen	Bewohnerschaft
91	7. Stadtteilarbeit	Unterstützung der Stadtteilarbeit	Offene Einrichtung	Treff als konzeptionell offener Raum basierend auf Bedarfsanalyse der Bewohnerschaft z.B. Stadtteilarbeit in der Schatztruhe als offener Treff	Offene Einrichtung etabliert und gemeinschaftlich genutzt	4	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	QM (Stadtkontor), Einrichtungen / Träger,	LHP Stadtemeuerung, QM (Stadtkontor); Erlenhof32; Einrichtungen / Träger	Bewohnerschaft

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen	
92	7. Stadtteilarbeit	Unterstützung der Stadtteilarbeit	Stadtteilbudget	Das stadtweite Budget zur Förderung von Integration und Nachbarschaft soll bedarfsgerecht und in angemessener Höhe im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden und langfristig im Haushalt der Stadt gesichert werden. Kleine nachbarschaftliche Aktivitäten sollen bei Bedarf durch einen Quartiersfonds finanziert werden können, um Nachbarschaft zusammenbringen und neue Gemeinschaften durch Mitgestaltungsmöglichkeiten zu fördern. Die Finanzierung ist dabei mit den Akteuren im Stadtteil abzustimmen.	Langfristige Sicherung des Budgets im Haushalt der LH	5	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Bereich Beteiligungsmanagement	LHP Wohnen, Arbeit, Integration; LHP Bereich Beteiligungsmanagement	Bewohnerschaft; Einrichtungen / Träger
93	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebenen, Nachbarschaft und Integration fördern	Stadtteilfest	Weiterführung jährliches Stadtteilfest; Die künftige Finanzierung und das Konzept des Stadtteilfestes sind durch die Akteure im Stadtteil abzustimmen.	Jährliche Organisation des Stadtteilfestes; Abstimmung der künftigen Finanzierung ist erfolgt	6					
94	7. Stadtteilarbeit	Unterstützung der Stadtteilarbeit	Evaluation und nutzerspezifische Werbung für Aktionsfonds	Die Nachfrage nach dem Aktionsfonds soll erhöht und im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und auch durch die Einrichtungen stärker beworben werden. Dies erfordert die Evaluation (Angebot und Nachfrage) der bisherigen sozio-kulturellen Veranstaltungen und weiteren geförderten Maßnahmen sowie eine aus dem Ergebnis dieser Evaluation abgeleiteten, nach Art der Veranstaltung aufgeschlüsselten, nutzergruppenspezifischen Werbung für den Aktionsfonds.	Evaluation, Werbungskonzept, Abruf von Mitteln aus dem Aktionsfonds wird deutlich gesteigert	-					
95	7. Stadtteilarbeit	Unterstützung der Stadtteilarbeit	Kommunikationswege effektiver strukturieren und organisieren	Gremien qualifizieren und besser in Projektstruktur einbeziehen		-					
96	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebenen, Nachbarschaft und Integration fördern	Sicherung und Erhalt des Kiez Cafés	Das Kiez Café soll erhalten bleiben und sich als regelmäßiges Angebot im Stadtteil etablieren. Die künftige Organisation und Trägerschaft sind zu klären. Der organisatorische und zeitliche Aufwand ist hoch, daher soll dies durch eine Ehrenamtszuschuss gewürdigt werden.	Cafébetrieb ist mittelfristig gesichert	-					
97	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebenen, Nachbarschaft und Integration fördern	Erhalt Mieterclub und Übertragung auf andere Wohngebäude	Der Mieterclub Schilfhof 20 soll in seiner Arbeit durch die ProPotsdam und das Quartiersmanagement weiter unterstützt werden. Das Modell des Mieterclubs soll durch die Wohnungsunternehmen bzw. deren Mieter auch in anderen Wohngebäuden erprobt werden.	Mieterclub bleibt bestehen und wird in mindestens zwei weiteren Wohngebäuden adaptiert	-					
98	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebenen, Nachbarschaft und Integration fördern	Etablierung des Projekts "Stadtteilütter Potsdam"	Durch den Einsatz von Stadtteilmüttern als Multiplikatorinnen von Handlungswissen soll die schnellstmögliche Einbindung von jungen Zuwandererfamilien in das Bildungs- und Sozialsystem erreicht und die Vernetzung zwischen den neuen Nachbarn gefördert werden.		-					
99	7. Stadtteilarbeit	Stadtteilebenen, Nachbarschaft und Integration fördern	Stadtteilweite Kampagne zur Steigerung des Umweltbewusstseins			-					
100	8. Planungs- und Beteiligungskultur	Einbezug bei der Erarbeitung des langfristigen Stadtentwicklungskonzeptes	Sicherung der Partizipation im Zuge der Konzeptentwicklung, Konzeptentwicklung als Partizipation	- Fertigstellung und SVV-Beschluss des Partizipationskonzeptes - Etablierung Partizipationsstelle - Beteiligung und Mitgestaltung als essentielle Bestandteile von Planung und Umsetzung des Entwicklungsprozesses	Partizipationskonzept ist erarbeitet, Akteure und Bewohner*innen werden in allen Phasen der Konzepterarbeitung aktiv einbezogen (auch Kinder und Jugendliche) Eigeninitiativen werden gefördert, Bewohner zu Selbstorganisation befähigt, Entscheidungsstrukturen gebildet;	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Stadtneuerung	LHP Stadterneuerung; AK Stadtspreuen; Einrichtungen / Träger; QM (Stadtkontor); Werkstatt für Beteiligung	Schlaatzer*innen
101	8. Planungs- und Beteiligungskultur	Beteiligung	Aufsuchende Beteiligungsarbeit		Partizipative Projektbeteiligung im öffentlichen Raum und Ansprachen der Bewohner sowie erkennbarer Ort für Beteiligungsverfahren	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	QM (Stadtkontor)	Erlenhof32; QM (Stadtkontor); Einrichtungen / Träger	Schlaatzer*innen

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen	
102	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Spezifische Arbeit, um alle Bewohnergruppen zu erreichen, Differenzierung der Maßnahmen in interaktive Projekte	Überprüfung der Bestandsprojekte und Erreichten Zielgruppen; Initiierung Nutzerorientierte Projektausrichtung	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	QM (Stadtkontor)	LHP Stadterneuerung; Erdenhof32; AK Stadtspreuen; Einrichtungen / Träger; QM (Stadtkontor)	Schlaatz*innen	
103	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Schaffung einer Interessensvertretung der Schlaatz*innen	Interessensvertretung etabliert und im Entwicklungsprozess eingebunden	4	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	QM (Stadtkontor)	Politik; Stadtteilrat; QM (Stadtkontor); Schlaatz*innen	Schlaatz*innen	
104	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Bewohner*innen in den Stadtteilrat und gleichartige Gremien	Sitz für Bewohner im Stadtteilrat etabliert	5	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	Politik	Politik	Schlaatz*innen	
105	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Förderung und Wertschätzung Ehrenamt	Maßnahme wurde im Titel erweitert; Alt war: "Prüfung und ggf. Finanzierung von Ehrenamtszuschalen"	Prüfung erfolgt, Finanzierung gesichert	6	1: Maßnahmenstart 2020-21	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	Politik	LHP Bildung, Jugend, Sport; Erdenhof32; QM (Stadtkontor); AK Stadtspreuen; Einrichtungen / Träger; Politik	Schlaatz*innen
106	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Stadtteil-Rundgänge und Stadtteil-Konferenzen	Durchführung eines jährlichen Stadtteilrundgangs	7	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Stadterneuerung	LHP Stadterneuerung	Schlaatz*innen	
107	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Förderung Ehrenamt und Engagement	Beiträge im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit	Um die ehrenamtlich tätigen Bewohner*innen zu würdigen, sollen regelmäßige Beiträge im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit erfolgen.	-	-	-	-	-	-	
108	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Einrichtungen im Stadtteil als Anlaufstelle	-	-	-	-	-	-	-	
109	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Sicherung des Austauschs von Bewohner*innen mit Politik, Verwaltung und Wohnungswirtschaft	Begleitung und Unterstützung des Bürgerclubs	Unterstützung des Bürgerclubs durch Stadtverwaltung, Wohnungsunternehmen und Quartiersmanagement, damit er sich zum Sprachrohr der Bewohner*innen entwickelt.	regelmäßige Teilnahme von Vertretern der Wohnungswirtschaft, Stadtverwaltung	-	-	-	-	-	
110	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Maerker	Beantwortung erfolgt	-	-	-	-	-	-	
111	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Bürgerhaushalt	Jährliche Veranstaltung zum Bürgerhaushalt im Stadtteil	-	-	-	-	-	-	
112	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Stadtteilkonferenz	Durchführung mindestens einer Stadtteilkonferenz in den nächsten drei Jahren	-	-	-	-	-	-	
113	8. Planungs- und Beteiligungs-kultur	Beteiligung	Stadtteilbudget zur Verfügung stellen	(z.B. 10.000 Euro zur freien Verwendung; Anwohner müssen in einem Gremium aushandeln wofür das Geld genutzt wird)	Stadtteilbudget zur Verfügung gestellt; Koordination gesichert und Gremien geschaffen	-	-	-	-	-	
114	9. Gemeinschaft und Austausch	Abgestimmtes Handeln von Wohnungsnutzmehmern und Stadtverwaltung	Berichterstattung im Stadtteilrat	Halbjährlicher Bericht	4 (entsprechend AK1, Mai 2018)	-	-	-	-	-	
115	9. Gemeinschaft und Austausch	Festigung der bestehenden Netzwerke	Erhalt und ggf. Ausbau der bestehenden Gremien	Vernetzte und sektorenübergreifende Strukturen, regelmäßige Sitzungen mit breiter Beteiligung	- (entsprechend AK1, Mai 2018)	-	-	-	-	-	
116	9. Gemeinschaft und Austausch	Abgestimmtes Handeln von Wohnungsnutzmehmern und Stadtverwaltung	Abstimmung einer gemeinsamen Entwicklungsstrategie für den Schlaatz im AK StadtSpuren	Strategie liegt vor	- (entsprechend AK1, Mai 2018)	-	-	-	-	-	
117	9. Gemeinschaft und Austausch	Abgestimmtes Handeln von Wohnungsnutzmehmern und Stadtverwaltung	Berichterstattung im Bürgerclub	Halbjährlicher Bericht	- (entsprechend AK1, Mai 2018)	-	-	-	-	-	

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch ExpertInnen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
118	9. Gemeinschaft und Austausch	Abgestimmtes und integriertes Verwaltungshandeln	Abstimmung und Koordinierung der Ziele und Maßnahmen im Stadtteil	Halbjährliche Abstimmungen	– (entsprechend AK1, Mai 2018)					
119	9. Gemeinschaft und Austausch	Etablierung einer Selbststeuerungsstruktur	Abstimmung und Definition von: Rollen und Aufgaben, Angebote und Aufgaben	Rollen und Aufgaben der Allianz am Schlaatz und des Stadteilrates sind definiert	1 (entsprechend AK1, Mai 2018)					
120	9. Gemeinschaft und Austausch	Etablierung einer Selbststeuerungsstruktur	Befähigung zur Eigeninitiative	eigenständige Aktivitäten werden selbstverständlich	2 (entsprechend AK1, Mai 2018)					
121	9. Gemeinschaft und Austausch	Etablierung einer Selbststeuerungsstruktur	Aufbau und Etablierung Selbststeuerungsstruktur	Struktur ist abgestimmt und akzeptiert	3 (entsprechend AK1, Mai 2018)					
122	9. Gemeinschaft und Austausch	Schaffung Integrationsmanagement	Etablierung eines Integrationsmanagements	Koordinierte Integrationsarbeit, Stelle geschaffen	5 (entsprechend AK1, Mai 2018)					
123	10. Klima und Atmosphäre	Erhebung Status Quo	Erfassung der aktuellen Klimabilanz im Quartier sowie bisher umgesetzten Maßnahmen	Vorlage der IST-Analyse mit den ableitenden Maßnahmen	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Koordinierungsstelle Klimaschutz	LHP Stadterneuerung; QM (Stadtkontor); VIP; Politik	WU; Mieter*innen
124	10. Klima und Atmosphäre	Minimierung der CO2 Emissionen	Förderprogramm KfW 432 Energetische Quartiersanierung, Erstellung von Varianten zur Sanierung, Energieversorgung und Mobilität	Projekt abgeschlossen	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung; AK Stadtspreuen	LHP Stadterneuerung; QM (Stadtkontor); AK Stadtspreuen; EWP; VIP; Politik	WU; Mieter*innen
125	10. Klima und Atmosphäre	Klimaanpassung & Resilienz Freiraum	Anpassung an den Klimawandel (Infrastrukturen, Gebäude und Freiraum)	Zielgruppen-bezogene Vulnerabilitätsanalyse zur Bestimmung resilienter Maßnahmen und Entwicklung eines Maßnahmenportfolios	3	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	LHP Stadterneuerung	LHP Stadterneuerung; QM (Stadtkontor); LHP Statistik; LHP Klimakoordination	Schlaatzter*innen
126	10. Klima und Atmosphäre	Klimaanpassung & Resilienz Freiraum	Kampagne Umweltbewusstsein (Zielgruppenbezug wie Bsp. DREWITZ)	Akteure vernetzt, Umweltbewusstsein verbessert, Umweltverschmutzung verringert	4	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	?	alle	Schlaatzter*innen
127	10. Klima und Atmosphäre	Minimierung der CO2 Emissionen	Fernwärme (FW) grün und solidarisch finanziert durch alle FW-Kunden der Stadt		5	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	EWP	EWP; Politik	Alle Potsdamer*innen mit Fernwärme
128	10. Klima und Atmosphäre	Klimaanpassung & Resilienz Freiraum	Umgestaltung Fernwärmeleitung an der Nute zur Minderung Barrierewirkung und Steigerung Attraktivität des Stadtteils	Fernwärmeleitung unfairerweise gelegt	6	3: Maßnahmenstart ab 2024	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	EWP	EWP; LHP Stadterneuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen	Schlaatzter*innen

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch Expert*innen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur*innen: Feder-führung	Akteur*innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer*innen
129	11. Identität und Anerkennung Verbesserung des Images	Kommunikation der Entwicklungsziele und Qualitäten im Zuge der ÖA nach innen und außen sowie Aktionen und Projekte um Außenstehende in den Stadtteil zu holen		Außenwirkung hat sich verbessert	1	1: Maßnahmenstart 2020-21	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	LHP Stadterneuerung; LHP Marketing und Kommunikation; AK Stadts Spuren; Politik	alle
130	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Erarbeitung einer Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen		Strategie ist erarbeitet	2	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Politik	alle
131	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Entwicklung von Maßnahmen im Zuge der gemeinsam erarbeiteten Strategie der Stadtteilentwicklung		gemeinsam abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung des Stadteimages werden durchgeführt	3	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	LHP Stadterneuerung; LHP Marketing und Kommunikation; AK Stadts Spuren; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Politik; Schlaatz*innen	alle
132	11. Identität und Anerkennung Verbesserung des Images	Erarbeitung einer Marke „Schlaatz_2030“		Workshop Marketing (Ausschreibung) durchgeführt. Ein Leitbild für die Stadtteilentwicklung ist entwickelt	4	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	LHP Stadterneuerung; LHP Marketing und Kommunikation; AK Stadts Spuren; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas; Politik; Schlaatz*innen	alle
133	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Sicherung selbsttragender Strukturen und Vernetzung		Öffentlichkeitsarbeit wird von den Akteuren gemeinsam und abgestimmt organisiert	5	2: Maßnahmenstart 2022-23	1: Finanzierung existiert	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren	alle	alle
134	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Prüfung der bestehenden Medien und ggf. Ergänzung		Medien der ÖA wurden überprüft, und nutzerspezifisch angepasst	-					
135	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Stärkere Vernetzung der Medien		Analoge und digitale Medien zur Einbindung möglichst vieler Akteure	-					
136	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Befähigung der Träger und Vereine zur effektiven Öffentlichkeitsarbeit		Schulungen für Träger und Vereine sind durchgeführt. Fähigkeiten wurden erworben	-					
137	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Digitalen Medien auch als Interaktionsinstrumente für Bewohner		Digitalen Medien fungieren für Beteiligung und Feedback	-					
138	11. Identität und Anerkennung Strategie Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache der Bewohner*innen	Schaukästen aktuell und relevant halten		Schaukästen sind aktuell	-					
139	12. Wohlfühlen und Wertschätzen Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	"Kiezkümmerei" (Etablierung Kiezhausmeister und Kümmere vor Ort)	Die Etablierung von Kiezhausmeistern soll zu intergrierten Problemlösung genutzt werden. Diese sollen als Akteure vor Ort direkter Ansprechpartner sein und angegliedert an das Quartiermanagement einen konstanten und aktuellen Informationsfluss aufrechterhalten. Arbeitet zusammen mit Integrationsmanager als Kümmere vor Ort (aufsuchende Sozialarbeit)	Stellen geschaffen, Austausch mit QM findet statt	1	2: Maßnahmenstart 2022-23	3: bisher keine Finanzierung vorhanden	Erlenhof 32; LHP Stadterneuerung	LHP Stadterneuerung; Erlenhof32; QM (Stadtkontor); AK Stadts Spuren (+weitere Eigentümer*innen); Gewerbetreibende	Bewohnerschaft
140	12. Wohlfühlen und Wertschätzen Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Personelle Verstärkung beim Ordnungsamt	Permanente Präsenz (Polizei, Ordnungsamt, Streetworker)	Mehr Personal	2	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Ordnungsamt	LHP Ordnungsamt; Polizei; Politik	potenziell alle
141	12. Wohlfühlen und Wertschätzen Aufklärung/Umweltbildung	Gesamtkonzept der Umweltbildung und Reinigung/Sauberkeit	Öffentlichkeitsarbeit und Mitmachaktionen; Qualifizierung der bestehenden Aktionen wie jährlicher Stadteputz, Flohmarkt u. Tauschbörse Sperrmüll / Umnutzung Sperrmüll zu Hochbeeten;	Gesamtkonzept abgestimmt	3	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	LHP Stadterneuerung; AK Stadts Spuren; QM (Stadtkontor)	LHP Stadterneuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen, LHP Bildung, Jugend, Sport; Erlenhof32; QM (Stadtkontor); AK Stadts Spuren (+weitere EWP, VIP, STEP, ÖRE; Einrichtungen / Träger; Schulen und Kitas	besondere Ansprache an Kinder und Jugendliche (darüber Ansprache Familien)

Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")	Ziel	Maßnahme	Ggf. Beschreibung	Erfolgsindikator	Rangfolge im Kapitel (durch ExpertInnen auf AK3)	Maßnahmenstart	Finanzierungs-kategorie	Akteur/-innen: Feder-führung	Akteur/-innen: ebenfalls zuständig	Potenzielle Nutzer/-innen
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Fortführung der gemeinsamen Grünflächenbewirtschaftung	Eine Weiterführung der gemeinsamen und einheitlichen Grünflächenbewirtschaftung soll die Grundlage für die weitere Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit bilden.	Vereinbarung zur Fortführung der gemeinsamen Bewirtschaftung	4	1: Maßnahmenstart 2020-21	1: Finanzierung existiert	LHP Grün- und Verkehrsflächen; AK Stadtspreuen	LHP Grün- und Verkehrsflächen; Erlenhof32; AK Stadtspreuen; SchlatzerInnen; Gewerbe (Fälle EigentümerInnen)	-
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Prüfung Müllstandorte und Erhöhung Anzahl öffentlicher Abfallbehälter an Knotenpunkten	Umwandlung von Unorten: Bauliche Beschaffenheit, Auslastung ggf. Anpassung, Erschweren/Unterbinden der Zugänglichkeit von außen: Poller, Einhausung, Beleuchtung	Verbesserte Sauberkeit	5	2: Maßnahmenstart 2022-23	2: Finanzierungsprogramm muss angepasst werden	ÖRE	LHP Stadtemeuerung; LHP Grün- und Verkehrsflächen; QM (Stadtkontor); AK Stadtspreuen; ÖRE	-
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Konzept zur Bewirtschaftung von Abfallbehältern und Tütenspendern	Landeshauptstadt und Wohnungsunternehmen erarbeiten ein Konzept zur abgestimmten Bewirtschaftung und Kombination von Abfallbehältern und Tütenspendern (Hundetoiletten).	Konzept fertiggestellt	-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Regelmäßige gemeinsame Begehung	Es soll regelmäßig, aber mindestens einmal im Jahr gemeinsam mit Bewohner*innen, Wohnungsunternehmen und Stadtverwaltung und Polizei eine Begehung des Stadtteils stattfinden, um so ggf. Hinweise aufzunehmen und Schwerpunkte zu identifizieren.	Halbjährliche Begehung; Identifizierung von Verschmutzungsschwerpunkten	-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Minimierung Ruhestörungen im öffentlichen Raum	Ruhestörungen im öffentlichen Raum sollen weiter durch ein abgestimmtes Handeln und den Dialog von Polizei, Streebwork, Ordnungsamt und Bewohner*innen minimiert werden. Verbesserte Nutzerorientierung sowie Abgrenzbarkeit (z.B. Spielplätze)	Sinken der Beschwerden durch Bewohner	-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Sprayerwand			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Erkennbarkeit Ansprechpartner			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Umgestaltung Wohnhöfe			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Umgestaltung von Grün- und Freiflächen			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Kontrollen (Mülldetektive)			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Erleichterung beim Müllmeldesystem (digital)			-					
12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Aufklärung/Umweltbildung	Neumieter-Informationen (Begrüßungspaket)			-					

<u>Kapitel (in Dokument "Zielbild 2030")</u>	<u>Ziel</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Ggf. Beschreibung</u>	<u>Erfolgsindikator</u>	<u>Rangfolge im Kapitel (durch ExpertInnen auf AK3)</u>	<u>Maßnahmenstarke</u>	<u>Finanzierungs-kategorie</u>	<u>Akteur*innen: Federführung</u>	<u>Akteur*innen: ebenfalls zuständig</u>	<u>Potenzielle Nutzer*innen</u>
154 12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Erhöhung Reinigungsklasse Markt / Aufwertung Schlaatz Markt durch AGH-Maßnahme			-					
155 12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Maerker/Kommunikation			-					
156 12. Wohlfühlen und Wertschätzen	Verbesserung Ordnung und Sauberkeit	Kreislaufwirtschaft			-					

Bearbeitung Maßnahmenliste

Arbeitsphasen auf der ‚AK 3‘

Einige Stimmen und Berichte von der AK 3 (Teilnehmende, anonymisiert)

„Ich war von Bürgern zur Teilnahme gebeten worden. Guter Ablauf. Hoffnung und Bitte, dass die Ergebnisse nicht zur als Hochglanz-Papier zu den Akten kommen, sondern der Prozess aktiv gelebt wird.“

„Finde es gut, dass diesmal klar markiert wurde, dass es sich nicht um einen Beteiligungsprozess der Schlaatzer*innen, sondern um einen Stakeholder-Prozess handelt, der die Beteiligung vorbereitet.“

„Interessanterweise wurde besonders das Ranking der einzelnen Maßnahmen diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass im Vergleich zur letzten Akteurskonferenz schon einige Maßnahmen ins Rollen gebracht wurden oder schon komplett umgesetzt sind. Dadurch haben wir das Ranking nochmal umgestellt und konnten so Maßnahmen in den Vordergrund rücken, die wir aus heutiger Sicht für besonders Wichtig erachten.“

„In unserer Arbeitsgruppe konzentrierten sich alle Mitwirkenden besonders auf die Maßnahmen, die zuvor als die wichtigsten eingeschätzt wurden. Alle Anwesenden fanden es besonders spannend alte Maßnahmen zu entfernen und neue hinzuzufügen.“

„In dieser Arbeitsgruppe diskutierten Schlaatz-Neulinge und langjährig erfahrene Akteur*innen gemeinsam. Anfangs setzten wir uns mit einer diskriminierungssensiblen Formulierung in der Zielbeschreibung auseinander, welche vor Ort ergänzt wurde. Die Gewichtung der Maßnahmen gelang zügig und wir waren froh, dass wir nicht weit über fünf Maßnahmen als Vorschlag hatten. Auch die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen ist vielfältig und bedarf weitere Akteur*innen mit an den Tisch zu holen und sie von ihrer Verantwortlichkeit zu überzeugen. Die Verbindung unserer Maßnahmen mit anderen Kapiteln war relativ groß.“

„Guter Ablauf, ich bin zufrieden. Es ist zu prüfen, ob die Ergebnisse in ihrer erreichten Form bereits sämtlich als Maßnahmen verwendet werden können.“

V. Impressionen

„AK 3“, 14. Juni 2019



Schlaatz AK 3
14.06.2019
Dokumentation







Gruppe 1



Schlaatz AK III, 14.06.2019

LEGENDE (= Kap. der Zielbild)

- 1. Vielfalt und Entfaltung
 - 2. Stadt und Natur
 - 3. Sozialverträgliches Wohnen
 - 4. Mobilität und Freizeitmöglichkeit
 - 5. Produktion und Arbeit
 - 6. Sozialeben und Versorgung
- Stadtbezirk
- 7. Planung- und Beteiligungsstruktur
 - 8. Gemeinschaft und Austausch
 - 9. Klima und Atmosphäre
 - 10. Identität und Anerkennung
 - 11. Vitalität und Wertschöpfung
 - 12. Vitalität und Wertschöpfung

MAßNAHMEN ENTWICKL. PROZESS



VI. Nächste Schritte

Integrierter Entwicklungsprozess Am Schlaatz

Nächste Schritte

Der bisherige Schlaatz-Prozess sollte Mut machen, hier auch weiterhin gemeinsam neue Wege zu wagen

A

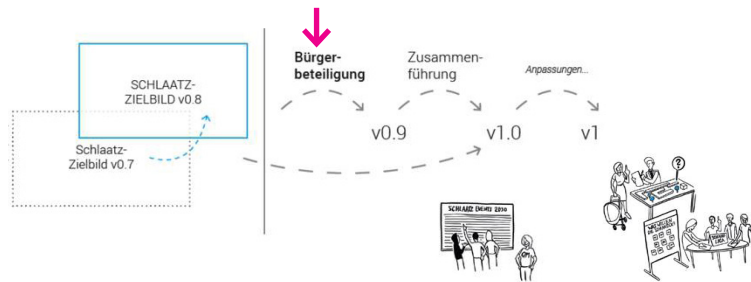


„Bündnis für den Schlaatz“

Weitere Akteursvernetzung und Formalisierung von Strukturen am Schlaatz
– gemeinsam getragen durch LHP und Wohnungsunternehmen (AK Stadtspuren)
– offen für alle Akteure und unter aktiver Einbeziehung der Schlaatzer*innen

Ohne Struktur und Koordinierung kein gemeinsame getragener Entwicklungsprozess.

B



Echte Beteiligung (Teilhabe und Mitwirkung)

In der Logik der weiteren Zielbild-Bearbeitung, aber auch des integrierten Entwicklungsprozesses, braucht es eine echte Beteiligung (Teilhabe und Mitwirkung!) mit **innovativen und kreativen Methoden**. Es müssen neue Wege gegangen werden, um Mitgestaltungsmöglichkeiten für Schlaatzer*innen anzubieten.

Sind bereits alle Entscheidungen getroffen und Pläne gemacht, ist es zu spät für Beteiligung.

C



Masterplan-Erarbeitung

Wie? Nach den Prinzipien des bisherigen, kollaborativen Akteurs- und Entwicklungsprozesses; vgl. dazu auch das Zielbild-Kapitel „Wie wir arbeiten wollen“ (S. 8 in diesem Dokument)

Was? **Basierend auf den Inhalten des Zielbild „Schlaatz 2030“**

*Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden und vor allem, um auf die Schlaatzer*innen zuzugehen, muss ein dialogorientiertes Verfahren genutzt werden.*

Dank.

Ein herzliches Dankeschön denen, die bei der Akteurskonferenz mitgeholfen haben:

- den Pat*innen der 12 Zielbild-Kapitel, die die Arbeitsgruppen auf dieser AK mitgeleitet und durch Ihre fachlichen Expertise bereichert haben
- dem ‚Kernteam‘ des Schlaatz-Prozesses für die Mitarbeit bei der Konzeption der AK
- dem Team des Quartiersmanagements für die logistische Unterstützung vor Ort
- dem Erlenhof32 und seinen Mitarbeitenden dafür, das wir zu Gast sein durften (ebenso wie in der ‚Kirche im Kiez‘ und dem ‚Mieterclub Schilfhof 20‘)!

Gut, dass wir Sie alle als aktive Teilnehmende dabei hatten!

Im Auftrag von:

Landeshauptstadt Potsdam,
Fachbereich Stadtplanung
und Stadterneuerung,
Bereich Stadterneuerung

Projektsteuerung:

André Schwarz,
Bereich Stadterneuerung

Auftragnehmer*in:

BAO besondere aufgaben organisation
Lotter Strenge GbR
www.ba-o.de
studio@ba-o.de

Florian Strenge
(Prozessdesign und -begleitung im
Rahmen des Schlaatz-Prozesses)

Projekt:

Strukturierung und Begleitung des
Entwicklungsprozesses Am Schlaatz
sowie Durchführung der Akteurskon-
ferenz

Moderation Akteurskonferenz III

am 14. Juni 2019:
Florian Strenge
Laura Bruns

Bildrechte:

Alle Fotos (wenn nicht anders
gekennzeichnet): © Barbara Plate,
Landeshauptstadt Potsdam

Illustrationen Schlaatz-Zielbild:

Christoph Baierlipp, Lizenz Creative
Commons „BY-NC-SA 4.0“ (Namens-
nennung / Nicht-kommerziell /
Weitergabe unter gleichen Bedin-
gungen)

Sonstige Schaubilder / Grafiken:

BAO besondere aufgaben organisation
Lotter Strenge GbR, Lizenz Creative
Commons „BY-NC 4.0“ (Namens-
nennung / Nicht-kommerziell)

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Städtebauförderung
anteilig mit den Mitteln des Bundes und des Landes Branden-
burg gefördert.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung



Bund-
Länder-
Programm
Soziale Stadt